

Boden für Windmühlen bereitet

Fundamente für erste sechs Anlagen im Stadtwald Mengersinghausen

Breite Baustraßen und Schneisen im Stadtwald bei Mengersinghausen verraten schon die Ausmaße des Bauvorhabens.

VON ARMIN HASS

Bad Arolsen - Mengersinghausen.

Für sechs Windkraftanlagen im ersten Bauabschnitt wurde Wald gerodet. Nun wird mit den Vorbereitungen der Fundamente für die 199 Meter hohen Windmühlen der Firma Nordes begonnen. Vorhandene Wege wurden deutlich verbreitert, damit die großen Bau- und Transportfahrzeuge an Ort und Stelle gelangen.

Zum Jahresende werden durch Spezialtransporter die Masten und die Rotorblätter zum Stadtwald gebracht. Derweil werden die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz beim Regierungspräsidium für die nächsten drei Anla-



Vom Weg an der Matzenhöhe lassen sich gut die Windkraftanlagen in Twistetal und die Starkstrommasten am Umspannwerk erkennen.

gen geprüft. Zwei Anlagen hat die Firma wpd aufgrund von naturschutzfachlichen Einwänden herausgenommen.

Dadurch gelingt es, die Schatten- und Geräuschemissionen für die Anwohner weiter zu verringern, und die Abschaltzeiten

können verringert werden, so dass die Wirtschaftlichkeit des Projektes nach Auskunft von wpd-Projektleiter Ekkehard Darge verbessert werden können.

Die Abstände zu bewohntem Gebiet im Ortsbereich betragen 1300 bis 2000 Meter, also deutlich mehr als die in Hessen geforderten 1000 Meter.

Neben dem Umspannwerk Twistetal entsteht ein eigenes Umspannwerk, mit dem Strom aus den Anlagen von 30 000 auf 100 000 Volt transformiert werden kann. Der Strom kann dauerhaft eingespeist werden, dafür stehen dann auch die vorhandenen 380 kV-Leitungen bereit.

200 000 Euro stellt wpd für Ausgleichsmaßnahmen in den Gemeinden Twistetal und Diemelsee sowie in der Stadt Bad Arolsen bereit.

Die Stadt wiederum erzielt Einnahmen aus Pachten und Gewerbesteuern, wenn die Anlagen profitabel laufen.

Nach Inbetriebnahme der Windmühlen kann die Stadt darüber entscheiden, ob sie eine Bürgeranlage anbietet.



Die Waldflächen sind gerodet worden, nun entstehen die Fundamente für die ersten sechs Anlagen im künftigen Windpark im Stadtwald Mengersinghausen.

Fotos: Armin Haß